

ihm gewisse Gattungen von Prüfungen entweder ausschließlich, oder in Concurrrenz mit der medic-nischen Facultät übertragen werden.

Auf Antrag der Justiz-Behörden hat sich das Landes-Medicinal-Collegium der Abgabe von Gutachten in Rechtsachen zu unterziehen.

Canzleilocal: Zeughausplatz Nr. 3. **Canzleistunden:** Vorm. 8-12, Nachm. 3-6 Uhr.
Präsident: Dr. Reinhard, Hermann.

I. Ordentliche Mitglieder:

Dr. Roth, Wilh. Aug., Generalarzt, Stellvertreter des Präsidenten.
Dr. Günther, Rudolf Biedermann, Geh. Medicinalrath, Medicinalreferent im Ministerium des Innern.
Dr. Lessing, Friedrich Hermann, Geh. Med.-Rath, Director der Irrenheilanstalt Sonnenstein.
Dr. Merbach, Paul Moriz, Geh. Med.-Rath und Professor, geschäftsführendes Mitglied.
Stein, Wilh., Regierungsrath, Professor.
Dr. Seiler, Friedr. Hugo, Geh. Medicinalrath, Oberarzt an der Diaconissenanstalt in Dresden.

Dr. Fiedler, Carl Ludwig Alfred, Geh. Medicinalrath, R. Leibarzt, Oberarzt am Stadtfranken-hause in Dresden.
Dr. Brückmann, Jul. Andr., Medicinalrath.
Dr. Winkel, Franz, Hofrath und Professor, Director des R. Entbindungsinstitutes in Dresden.
Dr. Birch-Hirschfeld, Felix Victor, Medicinalrath, Anstalts- und Bezirksarzt an der R. Blinden-anstalt und Professor am Stadtfranken-hause.
Herzog, Gustav Adolph, Apotheker, Medicinal-Assessor.

II. Außerordentliche Mitglieder: 8 von den vier ärztlichen Kreisvereinen des Landes gewählte Aerzte, 4 von den 4 pharmaceutischen Kreisvereinen des Landes gewählte Apotheker.

Canzlei:

Bestel, Friedr. Aug., Canzleisecretär. | Rehm, Carl Ernst, Expedient. | 1 Aufwärter, 1 Hausmann.

Chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege.

Errichtet seit dem 1. October 1870, zufolge Verordnung vom 15. März 1870.

Dieselbe ist vorzugsweise bestimmt, die zur Lösung sanitätspolizeilicher Fragen erforderlichen chemischen Untersuchungen auszuführen, auch vorkommenden Falls gerichtlich chemische Fragen zu beantworten. Der Vorstand der Centralstelle unterzieht sich in erster Reihe den ihm vom Ministerium des Innern oder vom Landes-Medicinal-Collegium zugehenden Aufgaben; indessen ist auch andern Behörden des Landes und selbst auch Privatpersonen gestattet, sich in sanitätspolizeilichen Fragen an das Institut zu wenden. Dergleichen Anträge sind, unter

der Adresse der Canzlei des Landes-Medicinal-Collegiums, an die chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege schriftlich zu richten. Den von Privatpersonen an die Centralstelle gelangenden Anträgen wird jedoch vom Vorstand nur insoweit entsprochen, als es seine Zeit gestattet. Für die nicht im Auftrage des Ministeriums des Innern oder des Landes-Medicinal-Collegiums gelieferten Arbeiten wird nach der Gebührentaxe für Aerzte zc. vom 14. März 1872 (Gesetz- und Verordnungsblatt v. J. 1872, pag. 135) liquidirt.

Laboratorium und Expedition: Zeughausplatz 3, p.

Sprechstunden: Wochentags Vorm. 11-12, Nachm. 3-4 Uhr.

Vorstand: Prof. Hofrath Dr. Fleck, Wilh. Hugo. — Assistenten: Wolfram, Guido, Dr. phil. und Legler, Ludwig. — 1 Aufwärter.

Aerztlicher Kreisverein.

Der ärztliche Kreisverein des Dresdner Regierungsbezirks, zuerst zusammengetreten am 9. Septbr. 1865 auf Grund d. R. Verordnung nebst Regulativ v. 12. April 1865 (die Bildung von ärztl. und pharmac. Kreisvereinen betr.), — ist jetzt nach dem neuen Regulativ v. 29. Mai 1872 eigentlich nur noch ein Wahlkörper zur Wahl der zwei Abgeordneten zum Landes-Medicinal-Collegium. Er besteht jetzt aus 267 Mitgliedern, von denen jeder einem der 7 Bezirksvereine (Dresden-Stadt, Dresden-Land, Freiberg, Meissen, Großenhain, Pirna-Stolpen, Tharandt) angehören muß. — Diese Bezirksvereine üben die beratende und beschließende Function der früheren Urversammlungen des Kreisvereines aus, theils durch selbstgewählte Delegirte, die periodisch zu einem „Kreisvereins-Ausschuß“ zusammentreten, theils unmittelbar (anstatt der früheren Zweigvereine).

Vorstand des Kreisvereins: Medicinalrath Dr. Wilhelm Gustav Seifert, Abgeordneter zum Landes-Med.-Coll.

Stellvertreter: Dr. med. Rudolph Walther, Berg- und Krankenhausarzt zu Freiberg, Abg. zum Landes-Med.-Coll.

Kreisvereins-Ausschuß: die Delegirten: 1) von Dresden-Stadt: Dr. Martini, Dr. Hübler und Dr. Stelzner, 2) von Dresden-Land: Dr. Seltmann in Zaukeroda, 3) von Pirna-Stolpen: Dr. Weber auf Sonnenstein und Bez.-Arzt Dr. Eras in Pirna, 4) von Freiberg: Dr. Weickert, dorts., bez. als Ersatzmann Med. pract. Lippmann in Bräunsdorf, 5) von Dippoldiswalda: Dr. Riedel, das., 6) von Meissen: Dr. Ohnesfalsch-Richter, 7) von Großenhain: Dr. Gruner, dorts. Außerdem die obengenannten 2 Abgeordneten zum Landes-Med.-Coll.: Dr. Seifert, Med.-Rath und Dr. Walther.